

Größte Photovoltaikanlage auf deutschem Stadion EWE und Werder Bremen präsentieren Modell auf Hannover Messe

Hannover, 22. April 2008. Fußball und erneuerbare Energien: Dass das zusammenpasst zeigten heute Werder Bremen-Geschäftsführer Klaus Allofs und Fußball-Profi Per Mertesacker sowie Dr. Jörg Buddenberg, Leiter der Abteilung Energie- und Umwelttechnik bei EWE. Die drei präsentierten heute auf dem EWE-Messestand gemeinsam ein Modell des neuen Weser-Stadions. Im Zentrum des Energiekonzeptes des neuen Stadions steht die größte Photovoltaikanlage auf einem deutschen Stadion, die EWE gemeinsam mit der Bremer swb AG baut.

„Mit diesem Projekt unterstreicht EWE sein Engagement im Bereich der erneuerbaren Energien und macht deutlich, dass das Unternehmen seine Rolle als Innovationstreiber in der Energiewirtschaft konsequent weiter ausbaut“, sagte Buddenberg. Die Photovoltaikanlage sei ein zentraler Bestandteil des Energiekonzeptes, das im Zuge der Modernisierung der Fußballarena erarbeitet wurde.

Auch Werder Bremen-Geschäftsführer Klaus Allofs hob die aus fast 200.000 Solarzellen bestehende Anlage hervor: „Das Thema Klimaschutz geht uns alle an. Deshalb haben wir uns dafür entschieden, in der neuen Fußballarena erneuerbare Energien einzusetzen. Die in das Stadionsdach integrierte Photovoltaikanlage ist dabei das absolute Highlight“. Die Solarmodule sollen jährlich mehr als 700.000 Kilowattstunden Strom produzieren. Dies entspricht einem Jahresstromverbrauch von rund 200 Durchschnittshaushalten und einer CO₂-Einsparung von mehr als 400 Tonnen.

PRESSEINFORMATION

EWE mit Hauptsitz in Oldenburg ist eines der größten Energieunternehmen in Deutschland. Das Leistungsspektrum des Konzerns umfasst Strom-, Gas- und Wasserversorgung, Energie- und Umwelttechnik, Gastransport und -handel sowie Telekommunikation und Informationstechnologie. Damit bietet EWE klassische und innovative Dienstleistungen aus einer Hand.

Die Netz-Infrastruktur von EWE zeichnet sich aus durch hohe technische Qualität, Versorgungssicherheit und wirtschaftlich effizienten Betrieb. Frühzeitig hat EWE seine Kernkompetenzen zum Betreiben komplexer Netze und sein umfassendes Know-how an Fernwirk- und Regeltechnik zu einem zukunftsorientierten Multi-Service-Angebot ausgebaut.

Über das angestammte Geschäftsgebiet in Norddeutschland hinaus ist EWE auch in den neuen Bundesländern, Polen und in der Türkei erfolgreich tätig. Der EWE-Konzern beschäftigte Ende 2006 rund 5.800 Mitarbeiter und setzte 9,0 Mrd. Euro um.

EWE Aktiengesellschaft • Unternehmenskommunikation
Tirpitzstraße 39 • 26122 Oldenburg
Tel. 04 41 / 8 03 - 18 01 • Fax 04 41 / 8 03 - 18 95